

I.

Bericht des Verwaltungsrates über die allgemeine Lage der Taubstummenanstalt,

abgefasst von N. Heptner, Pastor zu Rálanowka.

Gott, man lobet Dich in der Stille zu
Zion und Dir bezahlet man Gelübde.
Ps. 65, 2.

Die Zeit, die wir eben durchleben, ist eine schwere Zeit. Der ungebundene sittenlose Freiheitsdrang der haltlosen Menge gebiert eine Schreckenstat nach der andern. Die im kleinen entstandenen Gegensätze der Lebensanschauungen sind ins Ungeheure gewachsen und betätigen sich laut im Leben. Stürmisch wirr und mit großem Aufwande von Geräusch geht alles vor sich und droht auch das Feste niederzureißen. Ein Ereignis drängt das andere, große Worte werden allerorten gesprochen, große unheilvolle Zerstörungstaten fegen wie schwere Wetter über das Land. Solch eine Zeit ist schwer. Aber dennoch bleibt auch inmitten solcher Zeit dem aufmerksamen stillen Beobachter ein großer Trost. Er schaut auf den Einen, der sich nicht irre machen läßt, der unwandelbar seine ewigen heiligen Wege geht, der in lautloser Stille immer weiter wirkt und schafft, erhält und behütet. In der Stille bereitete er einst das Erlösungswerk vor, in der Stille der Erde läßt er den fruchtbringenden Keim wachsen, in der Stille des Herzens webt er seine geheimnisvollen Fäden, die zu dem gewaltigen Netz der Gnade werden, mit dem er seinen großen Fang tut und viele zu seiner Beute macht. In der Stille allein gedeihen auch die Werke der Barmherzigkeit. Und so lade ich Euch, liebe Leser, ein, auf kurze Zeit aus dem geräuschvollen Treiben der Außenwelt einzutreten in die Stille unserer Taubstummenanstalt. Hier soll vor allem das Wort gelten: Gott, man lobt Dich in der Stille.

Ja, wir loben Gott, und das mit reichstem Grunde.

Zum 10. Mal kann dieser Jahresbericht erscheinen. Als vor 13 Jahren eine kleine Gesellschaft zusammentrat, um ein Heim für unsere Taubstummen zu gründen, da hatte sie nichts anders zur Verfügung, als den Glauben an die Notwendigkeit und das Gelingen des Werkes und die Bitte an unsere evangelischen Gemeinden: Kommt und helft uns. Und nun besteht unsere Anstalt bereits 10 Jahre lang, das Anstaltsgebäude ist schuldenfrei und so weit vergrößert, daß Raum für 30 Zöglinge vorhanden ist. Mit einem Lehrer und 10 Kindern wurde die Anstalt eröffnet, und nun werden 26 Kinder von 2 Lehrern

und einer Lehrerin unterrichtet. 46 Kinder hat die Anstalt während ihres Bestehens aufgenommen. 6 Kinder haben bereits den Kursus durchgemacht und sind nach der Konfirmation entlassen worden, 14 Kinder sind vor Beendigung des Kursus leider aus der Anstalt ausgetreten. 3 von ihnen erwiesen sich als bildungsunfähig, und ein Knabe wurde seiner schwachen Gesundheit wegen auf Anraten des Arztes entlassen. Der Verwaltungsrat hat jedesmal mit großem Bedauern ein Kind, das von seinen Eltern frühzeitig aus der Anstalt genommen wurde, scheiden sehen, und fühlt sich verpflichtet, recht eindringlich allen Eltern zuzurufen: laßt Eure Kinder den ganzen Kursus durchmachen, damit ihnen der himmlische Vater bekannter und vertrauter werde und sie vollständig in die Lage kämen, in der Stille ihrer Welt Gott loben zu können.

Der Bericht des vergangenen Jahres wies uns besonders darauf hin, Gott allein walten zu lassen. Wir wissen, wie nötig das war, wenn wir umschauten und allerorten auf die Fragen stießen: was sollen wir essen, was sollen wir trinken, womit sollen wir uns kleiden? Gott hat gewaltet in der Stille. Es sind alle satt geworden und ist noch ein Rest von 358 Rbl. 97 Kop. nachgeblieben. Allerdings hat sich die Anzahl der Wohltäter, der „Gott Gelübde bezahlenden“ stark verschoben. Die Anzahl der wirklichen Mitglieder ist von 155 im Jahre 1906 auf 101, die der fördernden Mitglieder von 650 auf 296 gesunken. Der Mißernte wegen wurden nur in 2 Kirchspielen Lehrproben abgehalten, und diese ergaben nur 126 Rbl. 86 Kop. gegen rund 736 Rbl. von den Lehrproben im Jahre 1906. Dagegen ist die Summe der kleineren Gaben fast um das Doppelte gestiegen — von 545 Rbl. 93 Kop. auf 1016 Rbl. 76 Kop. (mit dem Nachtrag); Gott wirkt in der Stille — das erfuhren wir. Da schickt uns ein Mitglied, welches sonst 10 oder 15 Rbl. zahlte, ohne Aufforderung 40 Rbl., ein anderes sogar 100 Rbl. Ein russischer Kaufmann, Burmistrov, der die Anstalt besuchte, schenkte 100 Rbl., die Nikolajew'sche Landschaft schickte zum ersten Male 150 Rbl., der Katharinenstädtische Stipendienverein zahlte für 3 Zöglinge 150 Rbl., des evangelische Feldlazarett steuerte 300 Rbl. bei. Ist das nicht das treue Walten Gottes in der Stille, daß uns gerade in diesem Jahre diese Summen zuliefen? Wie sollen wir da wiederum anders, als ihm unser Lob sagen: „Gott, man lobt Dich in der Stille“ und hinzufügen: „und dir bezahlt man Gelübde“. —

Der vorjährige Bericht erwähnte kurz, daß der bisherige Leiter der Anstalt, Herr Karachanz, zu Weihnachten aus der Anstalt ausscheiden werde. In der Sitzung, die der Verwaltungsrat am 22. Juni vorigen Jahres abhielt, wurde einstimmig beschlossen, Herrn Karachanz „trotz seiner Verdienste um die Anstalt die Stelle zu kündigen, ihm jedoch zu gestatten, sich bis Weihnachten spätestens am Unterricht in der Anstalt zu beteiligen“ — worauf der Präses Herrn Karachanz aufforderte, sein Abschiedsgeſuch einzureichen. Unsere Freunde mögen es uns gestatten die Gründe, die den Verwaltungsrat zu dieser Maßregel zwangen, in der Stille des Protokollbuches zu lassen und sie

nicht der Öffentlichkeit zu übergeben. Da standen nun drohende Sturmwolken am Himmel: Vor allen Dingen die Frage: Woher eine neue Arbeitskraft nehmen? Jahrelang schon hatte der Verwaltungsrat immer erfolglos nach einer weiteren Lehrkraft gesucht — sollte denn wirklich die Anzahl der Schüler reduziert werden müssen? „Gott wirkt in der Stille“. Ganz unerwartet traf es sich, daß der Taubstummlehrer Herr Univer, der 17 Jahre lang segensreich in der Anstalt zu Fennern gewirkt hatte, durch die unsicheren Verhältnisse in den Ostseeprovinzen bewogen, seine Stelle aufgab und unser Angebot, als Leiter in unsere Anstalt einzutreten, annahm. Wir empfehlen Herrn Univer, der die besten Zeugnisse besitzt und in der kurzen Zeit seiner hiesigen Wirksamkeit sich die Liebe und Achtung der Zöglinge und des Verwaltungsrats erworben hat, aufs wärmste den Freunden der Anstalt, und wünschen, daß Herr Univer sich bei uns heimisch fühlen und unter Gottes Fürsorge lange zum Segen unserer Anstalt bei uns wirken möge. Da Herr Univer bereits am 6. Januar bei uns eintraf, konnte der Unterricht ohne Unterbrechung seinen stillen Fortgang nehmen.

Diese Sturmwolken waren fortgezogen, aber da kam anderes Sturmeswehen, doch nicht vom Himmel und nicht von Gott gefandt. Ein solches Sturmeswehen verursachte ein Artikel, der in Nr. 26 der deutschen Volkszeitung in Saratow erschien, mit dem Pseudonym „Nadel“ unterzeichnet war, und, die Entlassung des H. Karachanz als Motiv nehmend, in tendenziöser Art die Verhältnisse der Taubstumm-Anstalt kritisierte.

Der Verwaltungsrat war der Ansicht, daß die stille Tätigkeit der Anstalt nicht in den Lärm des Parteigetriebes einer Zeitung gezogen werden dürfe, und sah, endlose unfruchtbare Polemiken erwartend, von einer Entgegnung in der Zeitung ab. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß ohne Wissen des Verwaltungsrats einige Freunde der Anstalt eine Entgegnung und Zurechtstellung der falschen Anklagen der Redaktion dieser Zeitung eingesandt hatten, ihr Artikel aber von der Redaktion abgewiesen wurde. Hierdurch bekundete die Redaktion ihre Stellung zur Anstalt und die parteiische Tendenz ihres Artikels. Auch wir wollen von dieser Stelle aus uns in keine Polemik einlassen, fühlen uns jedoch verpflichtet, unsern Freunden eine Zurechtstellung der falschen Anklagen zu bieten. Ohne das Verdienst des Herrn Karachanz schmälern zu wollen — hatte doch seinerzeit der Verwaltungsrat seine Tüchtigkeit anerkannt und ihm die Mittel vorgestreckt, sich im Auslande auszubilden zu können — muß zurechtgestellt werden, daß die Zulage, die H. K. im Jahre 1905 erhielt, nicht auf Initiative des Verwaltungsrats geschah, sondern nur in Anbetracht eines diesbezüglichen Gesuches des H. K. stattfand, der seinem Gesuch eine adäquate Befoldung der Lehrer mit der Taubstumm-Anstalt zu Worms erstrebte. Zugleich wurde im Protokoll fixiert und auch Herrn Karachanz mitgeteilt, daß diese Gage als maximum feststehen solle. Die Kündigung seitens des Verwaltungsrats geschah nicht im kalten Winter, wie im Artikel stand, sondern, wie bereits oben erwähnt, am 22. Juni. Was die Wohnungsfrage betrifft, so ist nicht H. Karachanz durch Intri-

guen oder Nepotismus aus der Anstaltswohnung ausgefrosen worden, sondern er hatte selbst ein Gesuch eingereicht, in eine Privatwohnung einzuziehen und des Mietgeld erhalten zu dürfen. Damals war dies Gesuch vom Verwaltungsrat bewilligt worden, und erst darauf sah sich der Verwaltungsrat gezwungen, eine Hausmutter für die Leitung der Wirtshaft zu engagieren. Als nach einigen Jahren aber wieder ein Gesuch des Herrn Karachanzan einlief, welches das frühere über den Haufen warf und sein Wohnen im Anstaltsgebäude zum Gegenstande hatte, konnte der Verwaltungsrat aus stichhaltigen Gründen dasselbe nicht bewilligen.

Das nun weiter aus diesen falschen Voraussetzungen falsche Schlüsse im Artikel gezogen wurden, läßt sich bei der Tendenz desselben denken. Der „Nadelstich“ hat geschmerzt, weil er unsere liebe Hausmutter, Frau Bajer, die in stiller uneigennützigster Weise arbeitet, traf, da er aber eine gesunde Stelle traf, konnte der Schmerz nicht lange andauern. Wir wünschen, Gott möge uns unsere liebe Hausmutter, deren Wertschätzung alle, die die Anstalt lieben, erkannt haben, noch lange rüstig erhalten.

Eine große Veränderung brachte das Ende des Berichtjahres. Herr Pastor Richard Keller, der erste Präses des Verwaltungsrats, verließ unsere Gegend und sah sich deshalb genötigt, sein Amt als Präses niederzulegen. Der Verwaltungsrat mußte mit tiefem Bedauern sein Abschiedsgesuch entgegennehmen und hielt sich für verpflichtet, Herrn Pastor Keller eine Dankadresse zu überreichen. Sie lautete:

Mit tiefem Bedauern hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft zur Erziehung taubstummer Kinder in den evangelischen Wollgagemeynden die Nachricht vernommen, daß Sie, geehrter Herr Pastor, in Folge Ihres Wegzuges aus dieser Gegend Ihr Amt als Präses des Verwaltungsrats niedergelegt haben.

Sie waren es, auf dessen tatkräftige Initiative sich der Verwaltungsrat genannter Gesellschaft im Jahre 1894 konstituierte. Auf Ihren Schultern ruhte die ganze Arbeitslast, die bis zur Bestätigung der Anstalt geleistet werden mußte. Und als die Schwierigkeiten, die der Erlangung des Zieles sich entgegenstellten, sich mehr und mehr häuften, war es wieder Ihr unerschütterlicher Glaube an das Gelingen des Werkes, der den Mut und die Hoffnung der andern Glieder des Verwaltungsrats aufrecht erhielt.

Aber auch nachdem die Anstalt ins Leben getreten war, hörte Ihre tatkräftige Fürsorge nicht auf. Es ist dem Verwaltungsrat bekannt, wie viel uneigennützig schwere Arbeit Sie auf sich genommen hatten, um in geschäftlicher Hinsicht die Einnahmen der Anstalt zu erhöhen. Wir erinnern an die Zusammenstellung der Bibel, deren Reinertrag der Anstalt zugute kommt, die Einrichtung der Buchhandlung, die Anfertigung der kirchlichen Blankette, die in den Verlag der Anstalt übergingen u. s. w.

Und nicht geringer ist Ihre Arbeit an der internen Ausgestaltung und dem innern Leben der Anstalt einzuschätzen. Durch Ihr ruhiges

besonnenes Urteil waren Sie allen Beteiligten eine feste Stütze, durch Ihre Liebe gelang es Ihnen, vorkommende Gegensätze auszugleichen.

Diese Ihre schwere Arbeit ist nicht vergeblich gewesen. Das Aufblühen der Anstalt, ihr guter Ruf, die schönen Früchte, die sie gezeitigt, können Ihnen als unvergessliche Erinnerung dienen, daß Gott Ihre Arbeit reich gesegnet hat, und daß Ihr Name unauslöschlich mit dieser Anstalt verbunden ist.

Der Verwaltungsrat beehrt sich Ihnen beim Abschied den herzlichsten Dank für alle Ihre Bemühungen und Sorgen auszusprechen, und gibt sich der Hoffnung hin, daß die räumliche Entfernung von der Anstalt Sie nicht hindern möge auch für die Zukunft noch ein Berater und Helfer der Anstalt zu bleiben.

Möge Gottes Segen Sie in Ihrem weiteren Wirkungskreise begleiten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

folgen die Unterschriften der Mitglieder des Verwaltungsrats.

Als neuen Präses hat der Verwaltungsrat Herrn Pastor Paul v. Kuhlberg-Katharinenstadt, der schon seit Januar Mitglied des Verwaltungsrats ist, gewählt, und hat Herr Pastor v. Kuhlberg das Amt übernommen.

Wir ersehnen Gottes Segen für unsern neuen Präses und bitten unsere Freunde, das Vertrauen, das sie dem früheren Präses bewiesen, auch auf den neuen zu übertragen. Mögen unsere Freunde unsere Anstalt auf stillen betenden Herzen tragen und nach Möglichkeit streben uns neue Freunde zu gewinnen, damit fort und fort in unserer Anstalt das Wort zur Wahrheit werde: Gott, man lobt Dich in der Stille zu Zion und Dir bezahlt man Gelübde.

II.

Bericht über das interne Leben der Anstalt.

W. Uniwer, Leiter der Anstalt.

„Klein, freundlich, sonnig und warm“ — diesen Eindruck erhielt ich von der Taubstummeneinstalt zu Orlowsoi, als ich im Januar a. c. zum ersten Mal die Räume derselben betrat. Dieser günstige Eindruck ist im Laufe der nun verflossenen Monate in keiner Beziehung verwischt worden. Freundlich, sonnig und warm war das Leben in und an der Anstalt in der strengen Winterkälte, wie auch im schönen Lenz. — Es sei mir hier gestattet, meinen herzlichsten Dank dem ganzen Verwaltungsrat, so wie allen Freunden der Anstalt auszusprechen, die durch ihre große Freundlichkeit mir die Fremde in kurzer Zeit heimisch gemacht haben.

Von den 22 Pflegebefohlenen, die nach dem letzten Bericht zu den Ferien entlassen worden waren, wurden zu Beginn des nun verflossenen Schuljahres 4 Mädchen vermißt. Eines von ihnen hatte

uns der Tod entrißen, während aus jeder der drei Abteilungen je ein Mädchen ausgetreten war. Schade, daß die begonnene Arbeit an ihnen nicht vollendet werden konnte und die wenigen Kenntnisse, die die Kinder sich mit Mühe erworben haben, nun mit der Zeit doch wieder verloren gehen werden.

Zu Beginn des Herbstsemesters fand eine Aufnahme neuer Zöglinge statt. Es wurden aufgenommen 5 Knaben und 2 Mädchen, während ein Knabe noch im Januar eintrat. So beherbergte die Anstalt im verflossenen Schuljahre 26 Zöglinge, 16 Knaben und 10 Mädchen.

Diese wurden in vier Abteilungen unterrichtet. Die oberste Abteilung — 6. Schuljahr — enthielt 6 Kinder, 3 gut begabte, ein mittelmäßig begabtes und zwei recht schwache. Die ungleiche Leistungsfähigkeit der Kinder erschwerte die Arbeit sehr empfindlich. Leider ist in einer kleineren Anstalt mit weniger Klassen die Trennung der Kinder nach Fähigkeiten undurchführbar.

Im Religionsunterricht wurden die biblischen Geschichten des alten Testaments und die des neuen Testaments bis zur Leidensgeschichte Jesu gründlich durchgearbeitet und dabei die nöthige Grundlage für den Katechismusunterricht gewonnen, während der systematische Katechismusunterricht selbst mit dem nächsten Semester einsetzt. — Der Rechnunterricht behandelte die vier Spezies mit benannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum, wobei angewandte Aufgaben aus dem praktischen Leben besonders berücksichtigt wurden. — Mit dem Lesen verband sich der eigentliche Sprach- und Sachunterricht. Die formale Seite der Sprache wurde in besonderen Sprachformenstunden gepflegt und der Sachunterricht durch Stunden des freien Sprachunterrichts ergänzt. — Die Geographiestunden vermittelten die elementarsten Kenntnisse von Europa und Asien, und der Unterricht in der Naturgeschichte machte die Kinder mit den wichtigsten Tieren und Vögeln, sowie mit dem Bau des menschlichen Körpers und den Funktionen der Sinne bekannt. — In den Zeichenstunden wurden die Kinder im letzten Semester im Zeichnen mit Kohle und Stift nach der Natur beschäftigt.

Die zweite Abteilung — 4. Schuljahr — bestand aus nur zwei Kindern und wurde von Herrn Lehrer Wolbedacht neben der Artikulationsklasse unterrichtet. Da von den Artikulationschülern einer auch erst zu Weihnachten erschien und auf diese Art wiederum eine Abteilung für sich bildete, so war die Arbeit Herrn Wolbedachts recht ershwert. Es ist für die Zukunft nur zu wünschen und zu erhoffen, daß die kleinen Zwischenabteilungen, welche die Lehrtätigkeit unendlich erschweren, in Wegfall kommen. Dieser sehrliche Wunsch kann nur in Erfüllung gehen, wenn eine Klasse in ihrem vollen Bestande zu gleicher Zeit aufgenommen wird und die Kinder vor Beendigung des Kursus aus der Anstalt nicht austreten. — Die beiden Kinder der zweiten Abteilung sind recht begabt und erfreuten den Lehrer durch sehr zufriedenstellende Fortschritte. Von biblischen Geschichten wurden 25 aus dem alten und 22 aus dem neuen Testamente in einfacher Form durchgenommen. Das Rechnen bewegte sich im unbegrenzten Zahlen-

raum und behandelte die 4 Spezies. Der Sprach- und Lesenunterricht schritten rüstig vorwärts, ebenso die damit verbundenen schriftlichen Übungen.

Die dritte Abteilung — 3. Schuljahr — bestand aus neun, meist gut begabten Kindern. Ein Mädchen, welches schon das fünfte Schuljahr absolvierte, war in diese Abteilung zurückgesetzt worden, konnte aber auch hier mit den anderen nicht Schritt halten und hätte jetzt in die allerunterste Abteilung zurückgesetzt werden müssen. Daher entschloß sich der Verwaltungsrat auf Ansuchen des Lehrerkollegiums dasselbe vom ferneren Unterrichte auszuschließen. Die übrigen Kinder in dieser Abteilung machten unter der Leitung der Lehrerin Frä. Hoheisel sehr erfreuliche Fortschritte.

Als Grundlage zum Lese- und Sprachunterricht diente das Lesebuch von Batter. In den Stunden des sogenannten freien Sprachunterrichts wurde besonders dem Sprachbedürfnisse der Kinder Rechnung getragen und alles, was die Umgebung Beachtenswerthes bot, ins Gebiet der Sprachübungen gezogen. In den Rechenstunden wurden die vier Spezies im Zahlenraume 1—100 tüchtig geübt. Das wichtigste Moment im gesamten Taubstummenunterricht bildet Vermittlung der ersten religiösen Begriffe. Mit der Behandlung der biblischen Bilder konnte nach Weihnachten begonnen werden. Für die Geschichte Josephs zeigten die Kinder ein so lebhaftes Interesse, daß die betreffenden Bilder ausführlicher als gewöhnlich besprochen wurden. — Als ein neues Lehrfach für diese Stufe trat auch das Zeichnen nach Weihnachten ein.

Die vierte Abteilung beendigte das erste Schuljahr. Das Pensum dieser Stufe, die deutliche Aussprache aller Laute und Lautkombinationen, so wie das schriftliche Darstellen der gelernten Lautgebilde, wurde bewältigt. Nebenbei konnten noch gar manche Sprachbrocken erworben und angewandt werden.

In den Handarbeitsstunden wurden die Knaben mit Fußmattenflecherei und Holzschnitzerei, die Mädchen mit Stricken, Häkeln und Flickern beschäftigt. Für das nächste Semester ist Aussicht vorhanden, die größeren Knaben nachmittags 3—4 mal wöchentlich teils in der Tischlerei, teils in der Schuhmacherei unterweisen lassen zu können. Bei der Wahl des Handwerks können die Wünsche der Eltern berücksichtigt werden. Auch für die Erteilung des systematischen Handarbeitsunterrichts der Mädchen ist auf Hilfe zu rechnen. — Um die körperliche Gewandtheit der Jüglinge, die besonders bei den Taubstummen oft viel zu wünschen übrig läßt, zu fördern, wurden im Frühlingsemester Turnstunden eingeführt.

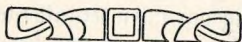
Nicht genug können wir Gott danken, daß er die Anstalt im verfloßenen Schuljahre gnädig vor allen Krankheiten behütet hat. Herrschten doch Scharlach und Diphtheritis um uns herum und verlangten viele Opfer. Außer einigen Fällen von Trachome und Wechselfieber, bei denen die Hilfe des Anstaltsarztes — Dr. Volz aus Katharinenstadt — in Anspruch genommen werden mußte, wären keine ernstlichen Erkrankungen zu verzeichnen. Leichtere Fälle, wo es diesem oder

jener etwas „fehlte“, wurden von unserer Hausmutter, Frau Walzer, liebevoll mit erfahrener Hand beseitigt.

Da das verflossene Jahr durch die Mißernte für die deutschen Wolgakolonisten eines von den allerschwersten war, Mangel und Not mehr oder weniger in jeder Kolonie herrschten und die helfende Nächstenliebe in Anspruch nahmen, so hielt der Verwaltungsrat der Anstalt es für ratsamer, auf die Reisen mit Lehrproben, zwecks Erlangung der Unterstützung für die Anstalt, zu verzichten. Nur in Saratow und im Kirchspiel Jagodnaja Poljana hielt Herr Lehrer Wolbedacht im September mit drei Kindern Lehrproben. Für die bei dieser Gelegenheit den Kindern erwiesene Freundlichkeit und Liebe sei hier allen Freunden der Taubstummten der wärmste Dank ausgesprochen. Es sei gestattet, namentlich dem Herrn Gasthausbesitzer Neuberger in Saratow besonders zu danken, der die Reisenden drei Tage und drei Nächte aufs freundlichste unentgeltlich beherbergt und verpflegt hat.

Mehrfach hat die Anstalt auch von den örtlichen Bewohnern nachbarliches Wohlwollen erfahren, und dieses ist umsomehr mit Dank hervorzuheben, da gewöhnlich „der Prophet im eigenen Lande“ wenig gilt. Wenn ein Handwerker, der doch nur durch seiner Hände Arbeit sich und die Seinigen erhält, manche „Kleinigkeit“ für die Anstalt „nicht berechnet“, oder der Kaufmann mit den Worten: „Das kostet nichts, es ist doch für die Anstalt“, — sein Wohlwollen bekundet, so ist das hoch anzuerkennen. — Am Weihnachtsabend erhöhte der „Miklaus“ mit einem ziemlich umfangreichen Sack die Weihnachtsfreude der Kinder, und der Osterhase war bei den nächsten Nachbarn herumgesprungen, sondern hatte sogar einen „Haken“ nach Katharinenstadt zu Herrn F. F. Karle gemacht. Infolgedessen konnte er allen Zöglingen einen großen Teller voll Naschwerk „in die Nester legen“. — Die sich am Orte befindlichen Herren des Verwaltungsrates haben sich ihres Pflegekinde, der Anstalt, täglich mit väterlicher Fürsorge angenommen und dieselbe durch mannigfache Dienstleistungen für die Ökonomie jahraus jahrein unterstützt. Es dürfte hier wohl der Platz sein, dieses stillen, unverdrossenen Sorgens mit Dank zu erwähnen.

Mit dem Ausblick zu den Bergen, von welchen uns Hilfe kommt, soll die Arbeit nach den Ferien am 15. August wieder beginnen. Derjenige, der die schwarzen Sorgenwolken an dem Himmel der nächsten Zukunft hat aufsteigen lassen, kann dieselben wieder zerstreuen, wenn Seine Zeit gekommen ist.



III.

Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der
Gesellschaft,

abgefastet vom Kassierer N. Rothermel.

I. Einnahmen.

1. Kirchspiel Baratajewka.		R.	z.	Transport	R.	z.
Schaffhausen.		R.	z.		68	67
Hochzeit Hanstein u. Röhlig	1	—		Basel.		
Von den Schulkindern der Kirchenschule	—	92		Auf zwei Hochzeiten gesammelt	1	16
Hochzeit Maurer	1	03		Hochzeit Schender	—	50
Hochzeit Bartel	1	—		" Kaufmann	2	—
Verschiedene Hochzeiten	7	52		" Kraß	—	86
Kleine Gaben	3	40		Kleine Gaben	—	50
Mitglieder.				Mitglieder.		
Pfeifer	3	—		Merkel, Daniel, (Sch.)	1	—
Winschu, A.	1	—		Merkel, Daniel, (L.)	1	—
Bartel, Heinrich	1	—		Arnhold, Johann	1	—
Eisert, Heinrich	1	—		Schmidt, Jakob	1	—
Schweizer, Jakob, Kirchenvor- mund	1	—		Rausch, Johannes	1	—
Schweizer, Heinrich Jakob	1	—		Michaelis, Karl	1	—
Kämpf, F.	2	—		Summa 11 R. 02 R.		
Arnhold, Frd. Sm.	1	—		Zürich.		
Schneider, Lydia	1	—		Hochzeit Kähl	—	50
Summa 26 R. 87 R.				Auf einer Hochzeit gesammelt	—	30
Glarus.				Mitglieder.		
Hochzeit Walz u. Kern	3	70		Herder, Krankenpfleger	1	—
" Schäfer u. Seib	2	11		Bader, Johannes	1	—
" Keil u. Schumann	1	73		Boch, Karl	1	—
Auf verschiedenen Hochzeiten	5	30		Summa 3 R. 80 R.		
Summa 12 R. 84 R.				Summa i. Kirchsp. 83 R. 49 R.		
Baratajewka.				2. Kirchspiel Näsanowka.		
Kleine Gaben	7	70		Unterwalden.		
Dlga u. Gerhardt Keller, aus ihren Sparbüchern	1	—		Kleine Gaben	—	50
Auf Hochzeiten gesammelt	1	26		Mitglieder.		
Mitglieder.				Keilmann, Karl Dan.	5	—
Keller, Richard u. Ella, Pastor	5	50		Trippel, Friedrich, Schulmeister	1	—
Kalkhof, And. Sim.	1	—		Muth, Gebrüder	1	—
Weiß, Witwe	1	—		Keilmann, K.	1	—
Keller, Frk. Hanna	1	—		Keilmann, M.	1	—
Petri, Witwe	1	—		Keilmann, E.	1	—
Welz, Eduard	1	—		Keilmann, B.	1	—
Becker, Mathias	1	—		Winterhaller, J. J., in Sawenka	1	—
Arnhold, Alexander	1	—		Summa 12 R. 50 R.		
Raumann, Ludwig	1	—		Susannenthal.		
Welz, Eduard	2	50		Kollekte	3	21
Wachtel, Joh. And.	1	—		Mitglieder.		
Fint, Joh., Kirchenvormund	1	—		Kober	2	—
Schneider, Mary, barmh. Schw.	1	—		Summa 5 R. 21 R.		
Summa 28 R. 96 R.				Summa 101 20		
Summa 68 67						

	R.	℔.		R.	℔.
Transport	101	20	Transport	279	32
Vaskatowka.					
Kleine Gaben	1	68	Maul, Peter	2	—
Mitglieder.			Bauer, Im. And.	3	—
Schauffer, Schulmeister	1	—	Heptner, Dr., Hofrat	11	—
Döll, Schreiber	1	—	Bauer, Familie	12	—
Herber, Andreas, Kirchenrat	1	—	Frauk, Lieschen	2	—
Langolf, Christian	1	—	Altenhof, Andreas	1	—
Ertel	1	—	Hoheisel, Fr.	3	—
Bölk, David	1	—	Berlinger, Gottlieb	1	—
Weis, Johannes, Kirchenrat	1	—	Rothermel, Karl F.	1	—
Langolf, Fleischer	1	—	Rothermel, W. E.	1	—
Summa 9 R. 68 ℔.			Rothermel, Anna, R.	1	—
Rüfanowka.			Heptner, Dr.	3	—
Auf dem Unterstützungskassenfest	8	47	Becker, Gottlieb (E.)	1	—
Kleine Gaben	—	50	Rothermel, R., Familie	6	—
Mitglieder.			Rothermel, F., Familie	6	—
Heptner, Pastor	3	—	R. R.	50	—
Heptner, Jda, Pastorin	3	—	Wohlbedacht, Taubstummeneh-		
Heptner, Lydia	1	—	rer	3	—
Emmerich, David	1	—	Wohlbedacht, Emma	1	—
Berwein, Johannes, Kirchenrat	1	—	Walzer, Marie F.	1	—
Weis, Karl	1	—	Bauer, Alex. Dav.	3	—
Arnhold, Fried.	1	—	Summa 248 R. 03 ℔.		
Arnhold, Hanna	1	—	Terza.		
Schönmeier, Schulmeister	1	—	Ramman, Gutsverwaster	5	—
Summa 21 R. 97 ℔.			Hoppe, Förster	3	—
Brochhausen.			Hoppe, Frau	2	—
Hochzeit Gebr. Petri	8	—	Siewert	1	—
Kleine Gaben	1	—	Dufischau	1	—
Summa 9 R.			Summa 12 R.		
Hokerberg.			Balatowo.		
Kleine Gaben	—	44	Kleine Gaben	6	—
Mitglieder.			Hochzeit Ermisch u. Henze	—	72
Schüler, Schulmeister	1	—	In den Becken	2	20
Summa 1 R. 44 ℔.			Mitglieder.		
Orlowski.			Pipirs, Alfred	2	—
Auf dem Unterstützungskassenfest	14	90	Lofink, Heinrich	10	—
Hochzeit Berlinger u. Rothermel	5	36	Weber	2	—
Vom Chutor Bauer	1	83	Schlips, R. R.	40	—
Marie Rothermel in Moskau			Schmidt, A., u. Sohn	10	—
gesammelt	1	—	Raumann	1	—
Vom Würfelspiel	—	40	Huwa, Pauline	5	—
In der Kirche eingekommen,			Arnhold, F.	1	—
speziell angezeigt	—	50	Birchahn, F.	1	—
Mitglieder.			Dum, Heinrich	1	—
Бурмистровъ	100	—	Schüler, Heinrich	1	—
Becker, Im. And.	5	—	Schmidt, W. A.	3	—
Becker, W. B.	1	—	Schmidt, F.	1	—
Einidin, Andrei	1	—	R. R.	1	—
Piphardt, A. F.	1	04	Schumann	1	—
Müller, Johannes	1	—	Stempel, A. Baron	3	—
Maul, Marie Elij.	3	—	Loß	1	—
Summa 279 32			Kotulew, Theodor	3	—
			Summa 95 R. 92 ℔.		
			Summa i. Kirchsp. 416 R. 75 ℔.		
			Summa 499 24		

Transport R. R.
499 24

3. Kirchspiel Katharinenstadt.

Kirchenkollekte durch P. G. Keller	28	—
Vom Arbeitskränzchen durch Marie Liebig	5	—
Vom Arbeitskränzchen durch Const. Liebig	3	—
Schumacher, F. F., Schreiber	1	—
Fischer, Karl, durch H. Lehmann	10	—

Mitglieder.

Seifert, David Dawidowitsch	105	—
Sabelfeld, Im. Im.	30	—
Fischer, Gustav	10	—
Bolz, Frau Doktorin	3	—
Wienemann, Heinrich	1	—
Seidel, Frau L.	1	—
Lippert, B. J.	3	—
Liebig, C.	5	—
Diesendorf, Peter	3	—
Lippert, F. J.	5	—
Wischu, Fed. Bog.	5	—
Seifert, Olga	3	—
Seiler, F. D.	5	—
Paul, Im. R.	2	—
Liebig, R. A.	6	—
R. R.	10	—
Schäfer, Johann	10	—
Kraft, Fr.	5	03
Edert, F. D.	5	—
Edert, Rosalie	5	—
Kraft, Jak. Jak.	5	—
Summa i. Kirchsp.	274	R. 03 R.

4. Kirchspiel Paulskoi.

Thelauja.

Kirchliche Kollekte	2	55
Summa 2 R.	55	R.

Paulskoi.

Kollekte	3	—
Summa 3 R.		

Beauregard.

Kollekte	5	75
----------	---	----

Mitglieder.

Emig, Schulmeister	1	—
Köhler, Chr., Kirchenvormund	1	—
Köhler, Heinrich	1	—
Köhler, Andreas	1	—
Summa 9 R.	75	R.

Niedermonjon.

Kollekte	5	45
----------	---	----

Summa 794 02

Transport R. R.
794 02

Mitglieder.

Gebhardt, Heinrich	1	—
Meier, Friedrich	1	—
Summa 7 R.	45	R.
Summa i. Kirchsp.	22	R. 75 R.

5. Kirchspiel Krasnojarsk.

Kleine Gaben	—	50
Aus der Büchse im Krankenhause	—	64

Mitglieder.

Stenzel, Pastorin	1	—
Pfeif, J., Kirchenrat	1	—
Stengerwald, R., Kirchenrat	1	—
Reidler, Kaspar	1	—
Schadt, Heinrich	1	—
Wigand, Johann	1	—
Eurich, Witwe Dorothea	2	—
Kraus, Kreisschreiber	1	—
Meier, Kirchenrat	1	—
Stengerwald, R. (j.)	1	—
Pfeif, Witwe Dorothea	1	—
Edhardt, Friedr. Kaspar	1	—
Summa i. Kirchsp.	14	R. 14 R.

6. Kirchspiel Ossinowka.

Hochzeit Spindler u. Göb	2	36
Kleine Gaben	—	40

Mitglieder.

Kufeld, Pastor	3	—
Schulz, Jakob	1	—
Spindler, Joh. Jak.	1	50
Schulz, Christian (A.)	1	—
Summa 9 R.	26	R.

Lipowka.

Mitglieder.

Kramer, Philipp	1	—
Kober, Johannes	1	—
Kramer, Adam	1	—
Summa 3 R.		

Stariza.

Kleine Gaben	1	75
--------------	---	----

Mitglieder.

Reimer, Kaspar	1	—
Hornus, Joh. Christian	1	—
Scharich, Friedrich	1	—
Reimer, Kaspar	1	—
Summa 5 R.	75	R.

Lipowfut.

Kleine Gaben	6	—
--------------	---	---

Summa 834 17

	R.	R.
Transport	834	17
Mitglieder.		
Wagner, Philipp	1	50
Jung, Lehrer	1	—
Koßmann	1	50
Summa 10 R.		

Lugawaja-Gräsnucha.		
Kleine Gaben	1	22
Summa 1 R. 22 R.		
Summa i. Kirchsp.	29 R.	23 R.

7. Kirchspiel Wolskaja.

Kollekte aus dem Kirchspiel	26	—
Summa im Kirchspiel	26 R.	

8. Kirchspiel Fresenthal.

Kirchenkollekte	1	18
---------------------------	---	----

Mitglieder.		
Heinrichsen, Pastor	3	—
Summa 4 R. 18 R.		

Ken-Boaro.		
Kirchenkollekte	—	29
Summa 29 R.		

Siliensfeld.		
Kirchenkollekte	1	—
Summa 1 R.		

Ken-Urbach.		
Kirchenkollekte	—	48

Mitglieder.		
Gottfried, Johannes	1	—
Anschütz, Schulmeister	1	—
Summa 2 R. 48 R.		
Summa i. Kirchsp.	7 R.	95 R.

9. Kirchspiel Weizenfeld.

Ken-Larlik.		
Gemeindokollekte	6	—

Mitglieder.		
N. N.	1	—
Summa 7 R.		

Weizenfeld.		
Gemeindokollekte	1	—

Mitglieder.		
Koch, Pastor	3	—
Koch, E., Pastorin	1	—
Koch, M. u. J.	1	—
Künstler, J.	1	—
Markus, R.	1	—
Summa 8 R.		

Summa 888 34

	R.	R.
Transport	888	34
Gnadendorf.		
Gemeindekollekte	3	—
Summa 3 R.		

Alexanderhöf.		
Gemeindokollekte	2	—
Summa 2 R.		

Rosensfeld.		
Gemeindokollekte	5	—
Summa 5 R.		

Ghutor Spengler und Geiger.		
Kollekte	2	10

Mitglieder.		
Spengler, Friedrich	1	—
Geiger, Johannes	1	—
Geiger, Johann	1	—
Summa 5 R. 10 R.		

Lippertsthal.		
Kollekte	3	13

Mitglieder.		
Lippert, Peter Jm.	3	—
Ziger, David	1	—
Summa 7 R. 13 R.		
Summa i. Kirchsp.	37 R.	34 R.

10. Kirchspiel Schönthal.

Schönthal.		
Kleine Gaben	5	—
Für eine Trauung	—	50
Gaben von 5 Mann zu 50 R.	2	50
Hochzeit Scheuermann u. Rausch	10	—
" Kaiser u. Scheuermann	2	02
" Müller u. Holstein in		
Jagodnaja	3	—
Von den Brüdern	5	—

Mitglieder.		
Gorne, Pastor	10	—
Müller, Konrad	10	—
Reich, Johannes	1	—
Müller, Konrad	3	—
Müller, R.	1	—
Summa 53 R. 02 R.		

Jagodnaja.		
Gaben von 27 Mann zu 50 R.	13	50
Kleine Gaben	20	87
Für Hebung der Prozente der		
Waisen Klino	10	—
Von den Brüdern	5	—

Summa 1012 96

	R.	℔.
Transport	1012	96
Mitglieder.		
Gerget, Johannes	1	—
Summa 50 R. 37 ℔.		
Schöndorf.		
Von 4 Mann zu 50 ℔.	2	—
Kleine Gaben	8	—
Mitglieder.		
Wilhelm, Heinrich	1	—
Rudy, Georg	1	—
Schlängel, Heinr. Peter	1	—
Kniß, Johannes	1	—
Kniß, David	1	—
Koch, Jakob, Schulmeister	1	—
Kniß	2	—
Summa 18 R.		
Schönfeld.		
Kleine Gaben	10	—
Von der Bräuderversammlung	3	—
Summa 13 R.		
Ghutor Alexanderthal.		
Kollekte durch Pastor Gorne	1	80
Summa 1 R. 80 ℔.		
Ghutor Chorolew.		
Kollekte durch H. Stahlem	6	—
Hochzeit Ost-Schneider	2	50
Summa 8 R. 50 ℔.		
Ghutor Safarowka.		
Stillmeier, Alex.	2	—
R. R.	1	88
Summa 3 R. 88 ℔.		
Ghutor Zwanowka.		
Trippel	1	—
Summa 1 R.		
Dergatschi.		
Reitz, Johannes	3	—
Summa 3 R.		
Summa i. Kirchsp. 152 R. 57 ℔.		
11. Kirchspiel Gschheim.		
Rishne - Jerustanische Wolost 1904/5	100	—
Geshorn, Kreisreiber	10	—
Summa 110 R.		
Neu-Bauer.		
Von der Bräuderversammlung	3	—
Summa 3 R.		
Summa im Kirchsp. 113 R.		
Summa	1176	14

	R.	℔.
Transport	1176	14
12. Kirchspiel Brunnenenthal.		
Kirchenkollekte	34	—
Summa i. Kirchsp. 34 R.		
13. Kirchspiel Neu-Weimar.		
Neu-Weimar.		
Kollekte	6	—
Summa 6 R.		
Frankreich.		
Kollekte	2	—
Summa 2 R.		
Straßburg.		
Kollekte	1	60
Summa 1 R. 60 ℔.		
Neu-Galka.		
Kollekte	4	75
Mitglieder.		
Krebs, Fr.	2	—
Summa 6 R. 75 ℔.		
Alt-Weimar.		
Meier, Georg	1	—
Summa 1 R.		
Summa i. Kirchsp. 17 R. 35 ℔.		
14. Kirchspiel Saratow.		
Saratow.		
Von d. kirch. Brüdern, alte Ver- sammlung, durch Propst Thomson	7	54
Kollekte bei einer Lehrprobe	70	21
Mitglieder.		
Thomson, Propst	10	—
David, Pastor	1	—
Appletschejew	8	25
Felagin, Elisabeth	3	—
Behning, Pastor	3	—
Koch, Frau Marie, geb. Merker	1	—
Beh, Katharina	3	—
H. D.	3	—
Grasmück, Fr. Dr. Ernestine	3	—
Redaktion der Deutschen Volks- zeitung	1	—
Schmidt, Gebr.	10	—
Kraft, Julie	10	—
Für 2 Koupons d. Saratowschen Stadtoobligation von F. Kraft	4	27
Summa 138 R. 27 ℔.		
Summa	1365	76

Transport 1365 R. 76

Pokrowsk.

Durch Frau Meier:

Liebig, Julie	3	—
Meier, Konstantin	5	—
Spät, Jakob	1	—
Dümmler, Gebr.	3	—
Grosch, Friedrich	1	—
Böhm, Johannes	3	—
Wagner, Karl	1	—
Schmidt, Friedrich	1	—
Dümmler, David	3	—
Meisinger	1	—
Kraft, Heinrich	10	—
Doos, Marie	3	—
Schmidt, Johann	1	—
Meißner, Anna	3	—
Liebig, Johann	2	—
Wagner, Amalie	1	—
Schirgen, Alwine	2	—
Liebig, Marie	5	—
Henning, A.	3	—
R. R.	2	—
Rem, Amalie	1	—
Rem, Andrei Luk.	3	—
Kleine Gaben	2	—

Summa 60 R.

Summa i. Kirchsp. 198 R. 27 R.

15. Kirchspiel Priwalnoje.

Priwalnoje.

Kollekte durch Pastor Gorne	33	15
Von der Gemeinde	13	75

Mitglieder.

Schneider, Christoph	1	—
Müller, Konrad	1	—
Salzmann, Johannes	1	—
Weber, Jakob	1	—
Brott, Michael	1	—
Stumpf, Michael	1	—
Schwabauer, Jakob	1	—
Müller, Anna	1	—
Klein, Jakob	1	—
Simon, Georg	1	—
Leisle, Georg	1	—
Göbel, Georg	1	—
Leisle, Philipp	1	—
Klamm, G. Peter	1	—
Leisle, Georg	1	—
Höfz, Lehrer	1	—
Bier, Philipp	1	—
Bier, Frau	1	—
Trippel, Heinrich	1	—
Andreas, Heinrich	1	—
Adolph, Georg	1	—

Summa 1493 66

Transport 1493 R. 66

Diener, Michael	1	—
Diener, Jakob	1	—
Krifau, Georg Friedrich	1	—
Krifau, Georg	1	—
Kartwich, Michael	1	—
Trippel, Johann	1	—
Diener, Peter	1	—
Adolph, Johann Jakob	1	—
Düring, Jakob	1	—
Müller, Heinrich	1	—
Bier, Chr.	1	—
Dümmler, Jakob	1	—

Summa 79 R. 90 R.

Tarlykowska.

Von der Gemeinde	4	83
------------------	---	----

Mitglieder.

Weidin, Johann Peter	1	—
Reichert, Lehrer	1	—
Laub, Andreas	1	—
Reinhardt, Georg	1	—
Benzler, Heinrich	1	—
Benzler, Peter	1	—
Christian, Kirchenvormund	1	—
Neff, Friedrich	1	—
Rau, Andreas	1	—
Ehlers, Heinrich Peter	1	—
Hölzer, Philipp	1	—

Summa 15 R. 83 R.

Skatowska.

Von der Gemeinde	1	65
------------------	---	----

Mitglieder.

Rudolph, August	1	—
Doos, Heinrich	1	—
Stein, Heinrich	1	—
Doos, Daniel	2	—
Benzel, Carl	1	—
Rudolph, Daniel	1	—
Carle, August	1	—

Summa 9 R. 65 R.

Tarlyk.

Von der Gemeinde	4	95
------------------	---	----

Summa 4 R. 95 R.

Nownoje.

Von der Brüdergemeinde durch Heinrich Bauer	5	—
--	---	---

Summa 5 R.

Summa i. Kirchsp. 115 R. 33 R.

16. Kirchspiel Gnadenflur.

Mannheim.

Kirchenkollekte	1	76
-----------------	---	----

Summa 1542 85

	R.	R.
Transport	1542	85
Mitglieder.		
Bastrants, Pastor	3	—
Weier, D., Schulmeister	1	—
Worm, Heinrich, Kirchenältester	1	—
Schönfeld, Ottilie	1	—
Koppel, Friedrich	1	—
Lust, Jakob	1	—
Ahmus, R.	1	—
Summa 10 R.	76	R.

Gnadenflur.

Kirchenkollekte	1	67
---------------------------	---	----

Mitglieder.

Fink, Heinrich	5	—
Fink, Marie Elisabeth	5	—
Leirich, G., Schulmeister	1	—
Summa 12 R.	67	R.

Rosendamm.

Kirchenkollekte u. kleine Gaben	1	10
---------------------------------	---	----

Mitglieder.

Reilmann, Karl, Lehrer	1	—
Müller, Philipp, Schulmeister	1	—
Werner, Johann	1	—
Unterberg, Schreiber	1	—
Werner, Val., Dorfältester	1	—
Müller, Heinrich Jakob	1	—
Schnor, Salomon	1	—
Siebert, Eduard	1	—
Wachtel, Martin	1	—
Summa 10 R.	10	R.

Sichelberg.

Reilmann, R.	1	—
Hartmann, David	1	—
Rezel, David	1	—
Runz, Heinrich	1	—
Runz, Eduard	1	—
Summa 5 R.		

Gutsbesitzer am Karaman.

Kleine Gaben	3	15
------------------------	---	----

Mitglieder.

Rothermel, Johs.	3	—
Fink, David	3	—
Vieder, Dorothea	1	—
Reilmann, Gottlieb	3	—
Reilmann, J.	1	—
Reilmann, D., Witwe	1	—
Reilmann, R., Lehrer	1	—
Reilmann, M.	1	—
Fink, Friedrich	1	—
Runz, Samuel	1	—
Runz, Adam	1	—

Summa 1599 77

	R.	R.
Transport	1599	77

Seng, Johannes	1	—
Fink, Karl	1	—
Basem, Adam	1	—
Schmidt, Karl	1	—
Kath, Christian	1	—
Ungefug, S. J.	1	—
Bär, Johann	1	—
Summa 27 R.	15	R.

Chutor Berutschy.

Kleine Gaben	4	50
------------------------	---	----

Mitglieder.

Art, Heinrich	1	—
Bär, Karl	1	—
Diete, Witwe	1	—
Diete, Heinrich	1	—
Bär, Christian	1	—
Göb, Christian	1	—
Summa 10 R.	50	R.

Chutor Jablonja.

Zwei Gaben zu 50 Kop.	1	—
-------------------------------	---	---

Mitglieder.

Fink, David	1	—
Filbert, Konstantin	1	—
Fink, Pauline	1	—
Fink, Gottlieb	1	—
Fink, Johannes	1	—
Fink, Samuel	1	50
Kaith, David	1	—
Fink, Gottlieb	1	—
Fink, Karl	1	—
Summa 10 R.	50	R.

Chutor Basel-Mijus u. Nachbarchaft.

Hauskollekte	3	—
------------------------	---	---

Summa 3 R.

Chutor Sujetin-Mijus u. benachbarte Gutsbesitzer.

Kleine Gaben	5	—
------------------------	---	---

Mitglieder:

Junemann, Heinrich	1	—
Vock, Heinrich	1	—
Vieder, David	1	—
Trüller, Gottlieb	1	—
Fink, Gottlieb	1	—

Summa 10 R.

Chutor Polewodin.

Kleine Gaben	2	08
------------------------	---	----

Summa 2 R. 08 R.

Summa i. Kirchsp. 101 R. 76 R.

Summa 1642 85

Transport 1642 85

17. Kirchspiel Jagodnaja Poljana.

Kollekte bei einer Lehrprobe . . . 15 35
Von den Schulkindern einer
Privatschule 3 25

Mitglieder:

Geier, Chr., Lehrer 1 —
Nagler, Gustav, Schreiber 1 —
Kromm, Th., Lehrer 3 —
N. N. 1 05
Kromm, Kirchenvormund 1 —
Kromm, Chr., Schulmeister 1 —
Summa 26 R. 65 R.

Bobotschnaja.

Kollekte bei einer Lehrprobe . . . 16 31
Summa 16 R. 31 R.

Neu-Statowka.

Kollekte bei einer Lehrprobe . . . 4 72
Von den Schulkindern 2 97

Mitglieder:

Wallmann, J., Küster 1 —
Niesen, Küster 1 —
Keil, Georg Wilhelm 1 —
Keil, Johann Georg 1 —
Klinger, David 1 —
Frick, Johann Georg 1 —
Summa 13 R. 69 R.

Summa i. Kirchsp. 56 R. 65 R.

18. Kirchspiel Morka.

Durch Pastor Stärkel 15 —
Summa i. Kirchsp. 15 R. — R.

19. Kirchspiel Medwedizko-Krestowoi-Bujerat.

Eckardt, Theodor 2 —
Summa i. Kirchsp. 2 R. — R.

20. Kirchspiel Ust-Solicha.

Ust-Solicha Kollekte 1904 u. 1905 7 50
Seib, Pastor, 1904 u. 1905/06 6 —
Seib, Pastorin 1904 u. 1905/06 6 —
Becker, Franz 1904/05 1 —
Summa 20 R. 50 R.

Klutschi.

Kollekte 1904 3 R., 1905 5 R. 8 —

Popowka.

Kollekte 1904 3 R. 68 R., 1905
2 R. 40 R. 6 08
Summa i. Kirchsp. 34 R. 58 R.

Summa 1751 08

Transport 1751 08

21. Kirchspiel Oleschna.

Oleschna.

Kollekte 25 10
Überschuß bei Zahlung des
Missionsblättchens — 75

Mitglieder:

Möllmann, Pastor 3 86
Summa 29 R. 71 R.

Berschnka.

Kollekte 10 17
Summa 10 R. 17 R.

Makarowka.

Kollekte 3 17
Summa 3 R. 17 R.

Potschnunaja.

Kollekte 9 17
Summa 9 R. 17 R.

Neu-Dönhof.

Kollekte 5 37
Summa 5 R. 37 R.

Neu-Balzer.

Kollekte 1 91
Summa 1 R. 91 R.

Summa i. Kirchsp. 59 R. 50 R.

22. Kirchspiel Lesnoi-Karamisch.

Kirchspielskollekte 51 60

Mitglieder:

Stahf, Pastor 3 —
Summa i. Kirchsp. 54 R. 60 R.

23. Kirchspiel Ust-Kulafinka.

Kirchspielskollekte 18 —
Summa i. Kirchsp. 18 R. — R.

24. Kirchspiel Rosenberg.

Rosenberg.

Hahn, Pastor 3 —
Summa 3 R.

Chutor Abramow.

Kollekte 2 13

Chutor Brischin.

Kleine Gaben — 50
Summa 2 R. 63 R.

Summa i. Kirchspiel 5 R. 63 R.

Summa 1888 81

Transport 1888 81

25. Kirchspiel Sarepta.

Ertrag einer Verlojung durch	
B. Schmidt	20 —
Kollekte	35 10
Summa i. Kirchsp. 55 R. 10 K.	

26. Kirchspiel Zarizyn.

Kollekte	11 —
Mitglieder:	
Degeller, Pastor	3 —
Lorenz, D.	3 —
Grüb	1 —
Summa i. Kirchsp. 18 R. — K.	

27. Kirchspiel Samara.

Kleine Gaben	3 76
Von der evangelischen Stadt-	
gemeinde	2 78
Mitglieder:	
Peterjon, Lilli	1 80
Lehmann, Konstantin	3 —
Lehmann, Frau	2 —
Peterjon D.	1 10
Piotrowsky, A.	1 —
Königer, D.	5 —
Schnieber, P.	3 —
Summa i. Kirchsp. 23 R. 44 K.	

28. Kirchspiel Kasan.

Kirchenkollekte	11 —
Summa i. Kirchsp. 11 R. — K.	

29. Kirchspiel Podstepnaja.

Aus Swonarewka von der	
Brüderversammlung	1 10
Kraus, Martin, aus Swona-	
rewka	1 —
Summa i. Kirchsp. 2 R. 10 K.	

30. Aus verschiedenen Gegenden.

a) Aus dem Sammelbüchlein	
des Pastors R. Keller:	
Durch Karl Petri in Moskau	
von einer Kegelpartei	2 53
Durch H. R. Petri in Moskau	
gesammelt	14 90
Durch H. Reinhold Petri in	
Moskau	5 —
Summa 2020 88	

Transport 2020 88

Durch H. P. Alfred Keller in	
Radomysl	— 55
Von H. Pastor R. Keller	
Zinsen für die Kollektengelder	
Von Reinsfeld durch Pastor	
Alfas Kollekte	23 —
R. R. Radomysl, durch Pastor	
Alfred Keller	10 —
L. K. Radomysl, durch Pastor	
Alfred Keller	5 —
Hölg, Fr. Am., aus Petersburg	
Ries, Katharina, in Balaschow	
b) Von der Nikolajewischen	
Landamtsversammlung	150 —
Eckhardt, Johannes, aus Ba-	
landa	3 —
Summa 231 R. 98 K.	

31. Verschiedene Einnahmen.

a) Ertrag der geschäft-	
lichen Unternehmungen zum Westen der	
Taubstummen-An-	
stalt.	
1) der Buchhandlung vom	
15. Juli 1905 bis 15.	
Juli 1906	175 —
2) des Fibelverlags vom	
1. Juli 1905 bis 1. De-	
zember 1906	200 —
3) des Mantelverkaufs v.	
1. September 1905 bis	
1. September 1906	22 26
4. des Teeverkaufs	20 —
Summa 417 R. 26 K.	
b) Verschiedenes:	
Aus dem Gotteskasten des Frie-	
densboten	38 30
Vom evangelischen Feldlazarett	
Aus der Spielhose zu Orłowski	
Aus der Anstaltsbüchse zu	
Orłowski	2 40
Für Schuster-Arbeit zurück-	
bekommen	4 —
Durch Verkauf geschenkter Gegen-	
stände	9 45
Für Kuhhaut, Kälberfell,	
Vorsten zc.	9 70
Für ein Klischee zurückbekommen	
Kostgeld für einen stotternden	
Jüngling, welcher bei H.	
Wohlbedacht im Sommer	
1906 lernte	42 —
Zinsen für das Grundkapital	60 —
Summa 477 R. 50 K.	
Summa 3125 19	

	Transport	R.	ℳ.	Transport	R.	ℳ.
		3125	19		3420	19
c) Sch u l g e l d.				Von Weibrauch durch H. Pastor		
Von Felde 1905/06		30	—	Lehmkuhl	15	—
" Wiegel 1905/06		10	—	" Emilie Schäfer	10	—
" Theodor Eckhardt		60	—	" der Katharinenstädtischen		
" Heinrich Ehrlich		20	—	Kreisversammlung durch		
" Ludwig Adolph		5	—	die Kommission, Sti-		
" Pfeifer		10	—	pendien für Trautwein,		
" Georg Schneider		20	—	Margraf u. Ehler	150	—
" Kwint		40	—	Summa 470 R. — ℳ.		
" Langolf		50	—	Summa	3595	19
" Margraf von H. Seifert 50 —		50	—	Rest vom 9. Juni 1906	828	09
Summa 3420 19				Summa 4423 28		

1. Kurze Zusammenfassung der Einnahmen.

	Rbl.	Kop.
Von 99 wirklichen Mitgliedern	792	14
Von 282 fördernden Mitgliedern	305	37
An Kollekten und kleinen Gaben zc.	993	56
Durch Lehrproben	126	86
Ertrag der Buchhandlung	175	—
Aus dem Fibelverlag	200	—
Durch Verkauf kirchlicher Blankette.	22	26
Prozente vom Grundkapital	60	—
Von der Nikolajewschen Kreisversammlung	150	—
Aus der Katharinenstädtischen Kreisversammlung, Stipendien	150	—
Von den Schulkindern	320	—
Vom evangelischen Feldlazarett	300	—
Summa	3595	19
Rest vom 9. Juni 1906	828	09
Summa 4423 28		

Anmerkung: Der Rest zum 9. Juni 1906 betrug nach dem vorjährigen Bericht 824 R. 09 ℳ. Nachträglich liefen dann noch ein: 3 Rbl. von Fr. P. Schilling und 1 Rbl. aus Rosendamm, so daß mit diesen 4 Rbl. hier der Rest gebucht ist in Summa von 828 Rbl. 09 Kop.

2. Ausgaben.

	Rbl.	Kop.
Lebensmittel	777	57
Heizung und Beleuchtung	236	99
Lehr- und Anschauungsmittel	40	43
Kanzlei- und Druckkosten	83	99
Summa 1138 98		

	Rbl.	Kop.
Transport	1138	98
Medikamente	6	46
Futter für 2 Kühe	46	84
Kleidungsstücke	22	13
Dienstboten	87	—
Inventar und Reparatur	213	35
Versicherung der Gebäude	149	85
Reisepesen bei Lehrproben	11	60
Reisepesen des Lehrers Univer	50	—
Gage des Lehrers Karachanz, halbes Jahr	625	—
" " Univer, halbes Jahr	500	—
" der Lehrerin Fr. Hoheisel	400	—
" des Lehrers Wohlbedacht	600	—
" der Hausmutter	180	—
" " Gehilfin der Hausmutter	60	—
Verschiedene Ausgaben	16	30
	<u>Summa</u>	<u>4107 51</u>
Rest zum 9. Juni 1907		315 77
	<u>Summa</u>	<u>4423 28</u>

N a c h t r a g.

1. Kirchspiel Bodstepnoje.		Transport	R. R.
Bodstepnoje.	R. R.		18 79
E. Busch, Pastor	3 —	Kleinere Gaben	1 45
Christian Arnold	1 —	Summa 9 Rbl. 45 R.	
Kleinere Gaben	4 43	Summa i. Kirchsp. 20 R. 24 R.	
Summa 8 Rbl. 43 R.			
Uß-Karaman.		2. Kirchspiel Boaro.	
Kleinere Gaben	2 36	Mitglieder:	
Swonarewka.		G. Hahn, Pastor	3 —
Peter Borgard	1 —	Gottlieb Erfurt	1 —
Heinrich Wiegand, Kirchenvorn.	1 —	Karl Merker	1 —
Christian Eulich	1 —	Schulmeister H. Vogel	1 —
Gottfried Krämer, Lehrer	1 —	Vorsteher Salomo Müller	1 —
Heinrich Krämer, Kirchenvorn.	1 —	Karl Vock, Kirchenvornund	1 —
Heinrich Krämer	1 —	Kleinere Gaben	9 30
Alexander Krämer	1 —	Summa i. Kirchsp. 17 R. 30 R.	
Salomon Krämer, Lehrer	1 —	Kindervorstellung von den Töch- tern des Herrn W. Schmidt in Balatowo	2 50
Summa 18 79		Aus der Büchse bei W. Schmidt in Balatowo	3 16
		Summa des Nachtrags	43 20

Geschenke an Naturalien, Kleidungsstücken zc.

Nord-Katharinenstadt: Von Frau Kraft 5 Arschin Bombasé, 2 Hemdchen, 1 Röckchen, 1 Hose, 1 Paar Strümpfe, 6 Taschentücher.

Saratow: Von Frau Kraft 2 Jacken, 2 Kleidchen, 1 Röckchen; von Frau Dr. Bucholz 1 Kleidchen.

Rajan: Von Frau Pastor Hoheisel 1 Bluse, 2 Röcke.

Drowskoi: Von Andr. Feodor. Rothermel 8 Pud Kartoffeln; von Karl Feod. Rothermel 10 Pud Kartoffeln.

Nach Lehrproben wurden geschenkt:

Pobotschnaja: Von Heinrich Rudy 2 Paar Strümpfe; Sophie Elisabeth Rudy 1 Paar Strümpfe; Marie Elisabeth Knack 2 Paar Strümpfe.

Neu-Skatowka: Anna Marie Schröder 1 Paar Strümpfe; Elisabeth Maul 1 Paar Strümpfe; Frau Keil 1 Paar Strümpfe; Frau Koch 1 Paar Strümpfe; Frau Helene Wollmann 1 Paar Strümpfe; Frau Koch 1 Paar Strümpfe; Frau Küster Wollmann 2 Paar Strümpfe und 2 Schürzen.

IV. Aufnahmebedingungen.

1. Gesuche um Aufnahme sind an den Schriftführer zu richten.
2. Den Gesuchen sind folgende Zeugnisse beizufügen:
 - a) ein Tauffchein*);
 - b) ein ärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand, mit spezieller Angabe, ob angeborene oder später hinzugekommene Taubheit vorliegt;
 - c) ein Revers der Eltern oder Vormünder, bescheinigt vom örtlichen Dorfsältesten des Inhalts, daß sie ihre Elternrechte für die Dauer des Aufenthalts in der Anstalt (6—8 Jahre), auf Verlangen bis zur Mündigkeit des Kindes, dem Verwaltungsrate übertragen, es ohne dessen Erlaubnis nicht zurücknehmen oder zurückbehalten werden und sich verpflichten eine von ihnen näher anzugebende jährliche Leistung, entsprechend ihrem Vermögenszustand, zu übernehmen;
 - d) eine Bescheinigung des örtlichen Kreisamtes über die Zahlungsfähigkeit der Eltern oder Vormünder und ihren Vermögenszustand.
3. Das Aufnahmealter soll nicht unter 6 Jahre und nicht über 10 Jahre betragen.
4. Jedes Kind hat mitzubringen: Kleider, Leibwäsche, Pelz und Schuhwerk, dagegen keine Bettwäsche.

*) Von der Stempelsteuer befreit, Stempelsteuerstab Art. 78.

5. Die Leistung zum Besten der Anstalt in Geld oder Naturalien soll 100 Rbl. betragen, welche Summe halbjährlich im voraus zu entrichten ist. Ausnahme für Arme behält sich der Verwaltungsrat vor.
6. Zu den Sommerferien sind die Kinder auf Verlangen abzuholen, müssen jedoch pünktlich zu der bestimmten Zeit wieder in die Anstalt zurückgebracht werden.

Der Verwaltungsrat:

Präsident: Pastor Paul v. Kuhlberg — Katharinenstadt.

Schriftführer: Pastor Nathanael Heptner — Kasanowka.

Kassierer: Nikolaus Kothermel — Orlowsoi.

Mitglieder: Dr. Immanuel Bonwetsch — Scharatow.

Pastor Peter Stahf — Lechnoi-Karamysch.

Alexander Bauer — Orlowsoi.

Adresse des Präsidenten: Ст. Екатериненштадтъ.

Adresse des Schriftführers und des Kassierers:

Ст. Екатериненштадтъ, Сам. г.

